

Gleger
Prandtwein } *Nihil*

[fol. 96v]

Summa Summarum
aller Einnamb sambt den zu Gelt
angeschlagenen Resten

44018 fl. 2 ß 24 d.

[fol. 97r]

Dagegen volgen die
Ausgaben de Anno
 1612

[fol. 98r]

Ausgab vmb erkhaufften
Weitzen

<i>Den vierten January</i>	Schaf	Mezen	[Preis]	Gulden	Kreizer
Leonhardt Aman von Moßheim	2	2	20	42	
Wolf Tanzer von Langen Erling	1	15	20	35	
<i>Den fünfften Januarj</i>					
Mezger von Teyng	5	2	19	96	54
Sebastian Dürmayr alda		10	19	9	30
Hannß Holmayr von Mossheim	2		20	40	
Wolf Spitlpaur von Gembling	2	2	^{zu} 20	42	
Hannß Peckh von Aufhausen	1		20	20	
Mathes Aman alda	2	7	20	47	
Achati Steidl alda	1		20	20	
Hannß Aman von Walckhouen	2	2	20	42	
Leonhardt Hueber daselbs	2		20	40	

*Latus*¹⁵

22 Schaf 0 Mezen

434 fl. 24 kr.

¹⁵ Das hier vom Schreiber verwendete Kürzel konnte nicht eindeutig aufgelöst werden, nach Meinung des Bearbeiters heißt es wohl „L(u)s.“ für „Latus“ (lat. f. „Seite“), d.h. die Zwischensumme der jeweiligen Seite im Gegensatz zu „folj“ für die Zwischensumme des jeweiligen Blattes. Im Rechnungsbuch 1623/24 ist an einer Stelle die dort im selben Sinn verwendete Abkürzung mit „huius“ (lat. „dessen“) aufgelöst. Sh. RB 1623, S. 7.